



V Umwelt und Landwirtschaft

1. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

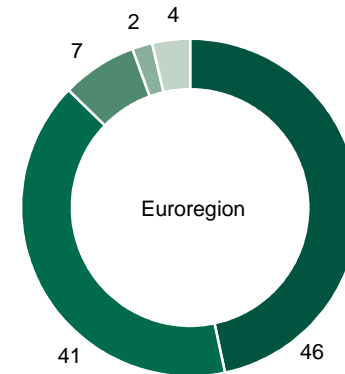
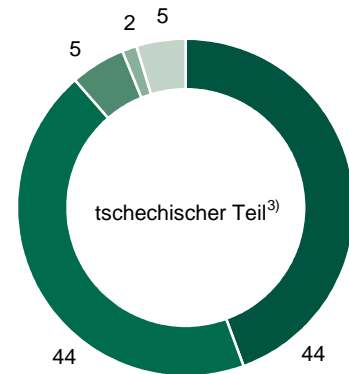
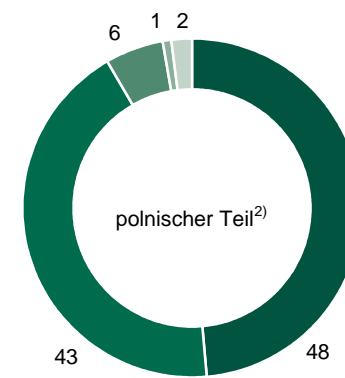
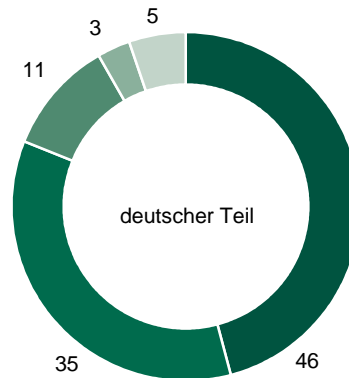
- Der größte Teil der Bodenfläche in der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa, mehr als 606 000 Hektar, wird als Landwirtschaftsfläche genutzt. Der Anteil an der Gesamtfläche lag 2010, ähnlich wie 2000, bei knapp 47 Prozent. Die Anteile der Landwirtschaftsfläche in den einzelnen Teilen der Euroregion lagen dicht beieinander und veränderten sich im Laufe der letzten 10 Jahre nur unwesentlich.
- Die Waldfläche nimmt mit 41 Prozent in der Euroregion ebenso einen beachtlichen Teil der Bodenfläche ein. Im polnischen und tschechischen Teil wurden sogar 43 bzw. 44 Prozent als Waldfläche genutzt, im deutschen Teil waren es nur 35 Prozent. In allen drei Teilen der Euroregion hat sich der Anteil der als Waldfläche genutzten Bodenfläche im Vergleich zu 2000 etwas erhöht.
- Nur reichlich 7 Prozent der Bodenfläche wurde in der Euroregion als Siedlungs- und Verkehrsfläche genutzt. Auch dieser Anteil hat sich 2010 im Vergleich zu 2000 kaum verändert. Während im deutschen Teil der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche mit knapp 11 Prozent an der Gesamtbodenfläche über dem Durchschnittswert für die Euroregion lag, war der Anteil im tschechischen Teil der Euroregion mit 5 Prozent am niedrigsten.

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Darunter			
		Siedlungs- und Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche
ha					
deutscher Teil					
1996	449 634	41 224	210 142	148 678	13 181
2000	449 648	43 469	209 225	150 716	13 404
2005	449 666	45 109	208 023	156 634	14 149
2010	449 688	47 454	206 278	158 071	14 725
polnischer Teil ²⁾					
1995	.	.	.	.	.
2000	535 594	38 633	254 183	207 125	6 847
2005	535 654	29 251	263 559	227 345	4 159
2010	535 650	29 986	260 037	231 121	4 120
tschechischer Teil ³⁾					
1995	316 308	5 002	140 910	137 627	4 763
2000	316 315	5 056	141 141	139 571	4 761
2005	316 292	16 116	140 804	139 774	4 781
2010	316 307	16 429	140 219	140 295	4 775
Euroregion					
1995	.	.	.	.	.
2000	1 301 557	87 158	604 549	497 412	25 012
2005	1 301 612	90 476	612 386	523 753	23 089
2010	1 301 645	93 869	606 534	529 487	23 620

1) am 31. Dezember

2) 2000 - Stand am 1.1.2001, 2005 - Stand am 1.1.2006; 2010 - Stand am 1.1.2011

3) 1995 und 2000 nur Siedlungsfläche



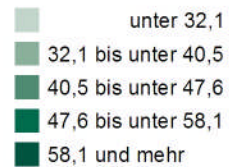
Anteile 2010 in Prozent

- Landwirtschaftsfläche
- Waldfläche
- Siedlungs- und Verkehrsfläche
- Wasserfläche
- übrige Flächennutzung

Anteil der Landwirtschaftsfläche am 31. Dezember 2010



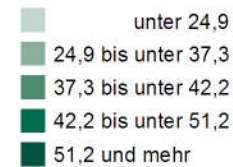
in Prozent



Anteil der Waldfläche am 31. Dezember 2010

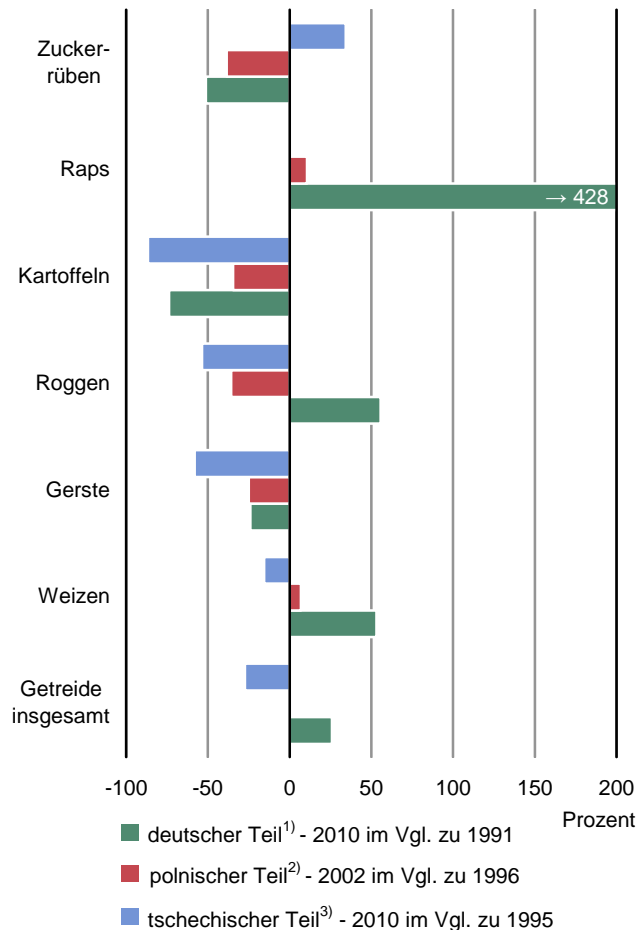


in Prozent



2. Anbaufläche von ausgewählten Feldfrüchten

Veränderung der Anbaufläche



- In der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa wurde im Laufe der letzten 10 Jahre weniger Getreide und in den letzten 20 Jahren weniger Kartoffeln angebaut. Die Anbaufläche für Getreide reduzierte sich hauptsächlich im tschechischen Teil. Im Vergleich zu 1992 wurde 2010 Getreide auf über 14 000 Hektar weniger angebaut. Anders im deutschen Teil, wo die Anbaufläche für Getreide 2010 um ein Viertel größer war als 1991. Dabei reduzierte sich im tschechischen Teil die Anbaufläche für alle drei Getreidearten Weizen, Gerste und Roggen. Im deutschen Teil nur die für Gerste und im polnischen Teil wurde nur der Gerste- und Roggenanbau reduziert. Die Fläche für Weizen vergrößerte sich im deutschen und polnischen Teil.
- Die Anbaufläche für Kartoffeln reduzierte sich im deutschen Teil seit 1991 um fast drei Viertel, im tschechischen Teil wurden 2010 kaum noch Kartoffeln angebaut. Die Anbaufläche reduzierte sich hier um über 90 Prozent. Auch im polnischen Teil wurden 2002 im Vergleich zu 1996 auf einer um 35 Prozent kleineren Fläche Kartoffeln angebaut.
- Der Anbau von Raps hat an Bedeutung gewonnen. Inzwischen wird auf einer wesentlich größeren Fläche Raps angebaut, als das bei Kartoffeln der Fall ist. Vor allem im deutschen Teil wird dies deutlich. Hier hat sich die Anbaufläche für Raps im Vergleich zu 1991 mehr als das Fünffache vergrößert.

Jahr	Getreide	Darunter			Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Raps	Zuckerrüben	Gemüse
		Weizen	Gerste	Roggen					
ha									
deutscher Teil ¹⁾									
1991	66 399	24 715	29 143	9 599	817	3 822	4 853	4 512	677
1995	76 810	29 767	26 790	16 511	1 810	2 103	12 992	3 879	602
2000	84 287	30 671	29 269	15 065	6 318	1 508	17 980	3 708	471
2005	84 070	33 834	27 153	9 538	4 959	1 004	23 030	3 030	412
2010	83 579	37 861	22 166	14 943	2 337	1 002	25 611	2 198	227
polnischer Teil ²⁾									
1996	103 899	48 117	17 474	15 734	135	10 086	10 033	3 787	1 416
2002	103 660	51 459	13 095	10 114	266	6 600	11 096	2 332	879
2010	.	.	.	.	.	.	.	.	.
tschechischer Teil ³⁾									
1992	36 534	.	.	.	.	2 550	.	475	.
1995	30 360	14 301	11 080	2 226	.	1 438	6 107	433	.
2000	30 031	15 893	8 290	1 256	.	1 097	6 197	340	.
2005	26 445	12 275	8 091	1 510	.	461	5 051	474	20
2010	22 075	12 061	4 644	1 033	.	190	6 070	582	3

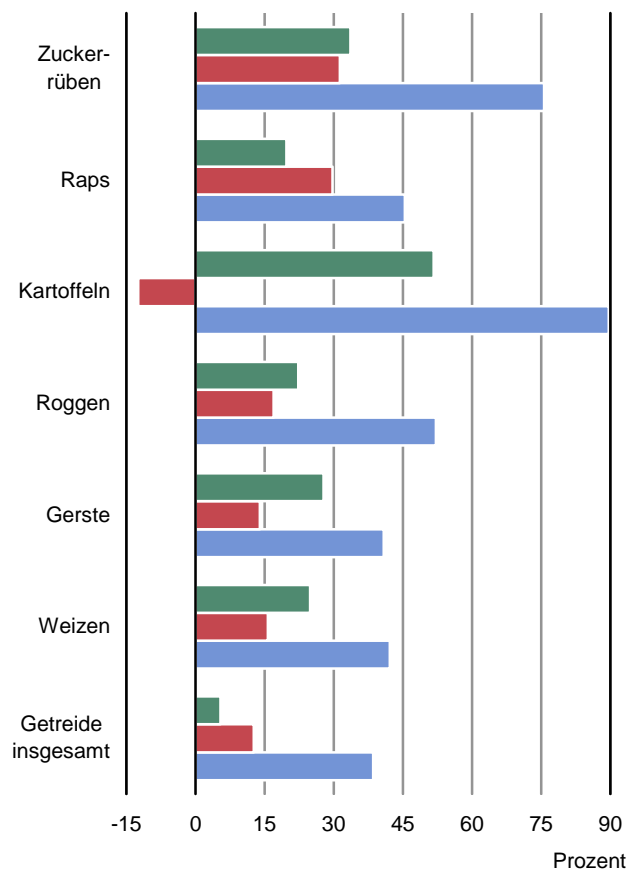
1) Roggen einschl. Wintermenggetreide; Raps - nur Winterapps

2) Winter- und Sommerweizen insgesamt; Winter- und Sommergerste insgesamt; essbare Hülsenfrüchte, im Jahre 1996 Raps und Rüben; im Jahre 2002 Winter- und Sommerapps insgesamt; Gemüse (ohne Gemüsesaatgut); Daten aus den Landwirtschaftszählungen vom 12.06.1996 und 20.05.2002. Im Jahre 2002 Daten nach Sitz des landwirtschaftlichen Betriebes.

3) Stand: 31. Mai (2005 und 2010 ohne Hobbyaktivitäten der Bevölkerung), zum jeweiligen Gebietsstand

3. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten

Veränderung der Hektarerträge



■ deutscher Teil¹⁾ - 2010 im Vgl. zu 1992
 ■ polnischer Teil²⁾ - 2009 im Vgl. zu 2000
 ■ tschechischer Teil³⁾ - 2010 im Vgl. zu 1992

- Bei Getreide unterlagen die Hektarerträge in den einzelnen Regionen der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa innerhalb der letzten 10 bzw. fast 20 Jahre leichten Schwankungen. Grundsätzlich sind jedoch 2010 im Vergleich zu 1992 bzw. 2000 (je nach Vorliegen der Daten) steigende Ertragszahlen bei Getreide sichtbar. Im deutschen Teil der Euroregion wurden im gesamten Zeitraum die höchsten Getreideerträge erzielt.
- Deutlich gestiegen sind die Hektarerträge bei Kartoffeln. Vor allem im deutschen Teil der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa konnten 2010 im Vergleich zu 1992 steigende Hektarerträge auf fast das Doppelte erreicht werden. Im deutschen Teil liegen die Erträge reichlich doppelt so hoch wie im polnischen und fast 60 Prozent höher als im tschechischen Teil der Euroregion.
- Gestiegen sind in allen drei Teilen der Euroregion die Hektarerträge für Zuckerrüben. Während im Jahr 2000 die Erträge im polnischen Teil bei 41, im tschechischen Teil bei 47 und im deutschen Teil bei 48 Tonnen je Hektar lagen, wurden 2009 im polnischen Teil Erträge in Höhe von knapp 54 Tonnen je Hektar, 2010 im tschechischen Teil 52 und im deutschen Teil 62 Tonnen je Hektar erzielt.

Jahr	Getreide	Darunter			Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Raps	Zuckerrüben
		Weizen	Gerste	Roggen				
t/ha								
deutscher Teil ¹⁾								
1992	4,20	4,51	4,36	2,80	1,18	22,24	2,51	35,41
1995	5,47	5,86	5,56	4,74	3,09	24,79	3,16	39,89
2000	5,84	6,57	5,62	5,05	3,26	34,87	3,24	48,22
2005	6,27	7,29	5,92	5,01	3,30	43,01	3,63	59,28
2010	5,82	6,41	6,14	4,26	2,29	42,18	3,65	62,18
polnischer Teil ²⁾								
1991	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	.	.	.	.	.	.	.	.
2000	3,71	3,89	3,15	2,54	.	23,30	2,32	40,90
2005	4,39	4,64	3,91	3,08	.	21,60	2,91	43,70
2009	4,18	4,50	3,59	2,97	.	20,40	3,01	53,70
tschechischer Teil ³⁾								
1992	4,03	3,82	.	3,32	.	17,52	2,35	39,07
1995	3,26	3,52	3,07	3,03	.	15,60	2,10	41,39
2000	3,46	3,82	3,08	3,45	.	25,03	2,53	47,06
2005	4,29	4,78	4,01	4,27	.	28,10	2,85	51,58
2010	4,24	4,77	3,92	4,07	.	26,57	2,81	52,19

1) Roggen einschl. Wintermenggetreide; Raps - nur Winterraps

2) Raps und Rüben insgesamt

3) Daten für Weizen, Reis und Raps aus dem Jahr 1993; 2005 und 2010 ohne Hobbyaktivitäten der Bevölkerung; zum jeweiligen Gebietsstand

4. Entwicklung des Bestandes an Wirtschaftstieren

- Im gesamten Gebiet der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa verringerte sich der Bestand an Wirtschaftstieren seit den 1990er Jahren deutlich. Die größten Bestände an Rindern und Schweinen kann der deutsche Teil der Euroregion aufweisen. Im polnischen Teil ist der Bestand an Hühnern mit Abstand der größte in der Euroregion.
- Der Bestand an Rindern ging im deutschen Teil 2010 im Vergleich zu 1992 um 30 Prozent zurück. Im tschechischen Teil waren es im Vergleich zu 1993 sogar 45 Prozent weniger. Auch im polnischen Teil gehörten 2002 im Vergleich zu 1996 über 40 Prozent weniger Rinder zum Bestand.
- Der Bestand an Schweinen reduzierte sich im tschechischen Teil besonders deutlich. Hier ist 2010 im Vergleich zu 1993 ein Rückgang um mehr als die Hälfte zu verzeichnen. Im deutschen Teil ging der Schweinebestand im Vergleich zu 1992 um 15 Prozent zurück. Deutlich weniger Schweine gab es 2002 im Vergleich zu 1996 im polnischen Teil. Der Bestand ging hier um ein Viertel zurück.

Jahr	Rinder		Schweine		Geflügel	
	insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Mutter-sauen ¹⁾	insgesamt	darunter Hühner
deutscher Teil						
1992	136 201	56 381	139 501	16 822	497 668	467 505
1996	127 474	57 378	112 461	13 707	704 037	656 289
1999	113 799	52 296	125 795	16 261	174 741	143 538
2005	94 763	46 997	117 174	15 114	267 969	238 446
2010	95 149	44 669	119 249	15 697	257 382	216 695
polnischer Teil ²⁾						
1996	53 795	22 334	102 359	9 055	.	576 764
2002	30 972	.	76 357	.	.	691 765
tschechischer Teil ³⁾						
1993	80 447	32 038	80 955	4 467	944 224	.
1995	57 831	24 486	63 242	5 141	739 455	.
2000	41 079	18 491	65 822	5 633	377 228	.
2005	38 051	17 831	43 166	3 033	112 016	6 023
2010	44 565	19 836	37 459	2 170	75 732	16 463

1) trächtige und nichtträchtige Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht
 2) Daten aus den Landwirtschaftszählungen vom 12.06.1996 und 20.05.2002.
 Im Jahre 2002 Daten nach Sitz des landwirtschaftlichen Betriebes.
 3) bis 2002 Stand 1. März, ab 2003 Stand: 1. April, Daten von Muttersauen
 1993 aus dem Jahr 1994
 4) PL - Hühner

Bestand an Wirtschaftstieren

